Kurzinfo Praxisbausteine für Junge Naturwächter

Was ist das? Praxisbausteine …

- **Sind Angebote für JuNa, die nach den Grund- und Aufbaukursen (GK & AK) folgen**
- **Bieten nicht mehr oder weniger Praxis als in den GK & AK, sondern sollen die Praxisideen fortführen und Möglichkeiten zum Mitmachen bieten (so wie die GK & AK auch)**
- **halten das Feuer der Naturbegeisterung in den JuNas am Brennen,**
- **ermöglichen es JuNas, ihre speziellen Naturschutzinteressen zu erkennen und ihr Natur- und Artenwissen zu vertiefen**
- **sichern Kontinuität der Engagementmöglichkeiten und Bindung der JuNas an den Naturschutz**
- **sind den speziellen Interessen und Möglichkeiten der JuNas – aber auch dem Profil und den Möglichkeiten des JuNa- Anbietenden vor Ort – angepasst**
- **können durch verschiedene Formate umgesetzt werden**
- **können intern oder extern betreut werden; die vertrauten Basiskursanbietenden bleiben dabei Ansprechperson, Info-Zentrale (für PB-Formate/Veranstaltungen/Kontakte), Berater*in/ Begleiter*in in Entscheidungssituationen und bei Kontaktanbahnung zu externen Betreuenden, Vernetzer*in zwischen den JuNas**

Praxisbausteine sollen zum „Dranbleiben“ motivieren und die Brücke zwischen Angeboten für Kinder zu denen für Jugendliche bilden. Dafür sollten die Praxisbausteine so gestaltet sein, dass sie

- **ein Gruppengefüge schaffen, in das man sich einbringen kann und gegenseitigen Respekt erfährt**
- **Möglichkeit für gemeinsame Zeit mit Gleichgesinnten bieten**
- **von „Feurigen Vorbilder“ angeboten werden**
- **das Gefühl vermitteln, ein Ziel zu erreichen und auf etwas hinarbeiten zu können (z.B. Artenkenntnis, Jugendleiter werden, selbst Gruppen anleiten zu können, Kartierer zu sein, …)**
- **die Möglichkeit bieten praktische Tätigkeiten im Naturschutz umzusetzen**
- **die Möglichkeit bieten, draußen aktiv zu sein**
- **geeignet sein, Entdeckerlust zu stillen, Kreativität und Eigensinn (z.B. als Käferspezialist) auszuleben**
- **eine Tür offen haben für Neulinge, die sich mit Naturschutz beschäftigen wollen (z.B. für Jugendliche 14+)**

Damit verfolgenden die Angebote der Praxisbausteine folgende Ziele: Spezialisierung, Interessen vertiefen, am Ball halten, Einstieg in Ehrenamt, Eigenverantwortung lernen, Lernen andere anzuleiten

Die folgenden Herausforderungen sind bei der Planung der Praxisbausteine zu bedenken:

- **Zeit der Naturschutzaufgaben passt nicht immer zur Zeit der Jugendlichen → Wochenendtreff, wenn Exkursionen in den Morgen- oder Abendstunden geplant sind**
- **Unterschiedliche Ausgangspunkte der Kinder (Wissen) → Methodik anpassen, Verantwortung auf die Schonwissenden übertragen**
- **Gruppengröße → Helfer finden (Eltern, Großeltern, …)**
- **Ruhe bei Naturbeobachtungen → ähmmmm….**
- **Sicherheit, Organisatorische Aspekte (Anfahrt), rechtliche Rahmenbedingungen → gut planen und selbst sicher in Bezug auf die unterschiedlichen Rechtsvorschriften**
- **Und immer: „Mut zur Lücke“ 😉 alles allen recht gemacht, geht nicht**